

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 8 (1901)

Heft: 20

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Wildhaus hat die nötigen Schritte getan, damit auch diese Gemeinde eine landwirtschaftliche Fortbildungsschule erhält.

5. Uznach. Die Schulgemeinde erhöhte auf Antrag des Schulrates den Gehalt des Herrn Reallehrer W. Helbling um 300 Fr.

6. Rieden. Die Schulgenossenversammlung vom 22. September hat unserem allgemein beliebten Hrn. Lehrer Anselm Oberholzer, der leider infolge eines hartnäckigen Leidens seine Resignation auf hiesige Schule eingereicht, in dankbarer Anerkennung seiner vielen und großen Verdienste um unsere Schule, während einer Wirksamkeit von 31 Jahren, bei einem goldlautern Charakter und einer unverbrüchlichen Berufstreue, einstimmig eine Gratifikation von 300 Fr. zugesprochen. Möge Ruhe und sorgliche Pflege sein Leben noch recht lange erhalten! Ein treues und dankbares Andenken wird dem scheidenden Herrn Lehrer von der Gemeinde, zu deren Segen und Wohl er gearbeitet, bewahrt bleiben und auch Gottes Segen und Lohn ihm folgen. — Bei diesem Anlasse wurde auch der Gehalt eines zukünftigen Lehrers um 100 Fr. erhöht. (Dem lieben Freunde auch meine besten Wünsche zu baldiger Genesung. Die Red.)

Rußland. Das Unterrichtsministerium beschloß den 18. September eine Kommission, bestehend aus den Rektoren sämtlicher russischer Universitäten, hervorragenden Universitätsprofessoren und hohen Beamten des Ministeriums einzuberufen, damit diese eine Reform der erweiterten Universitäten ausarbeiten. Das Ministerium beabsichtigt, den Universitäten eine erweiterte Autonomie nach dem Muster der westeuropäischen Universitäten zu geben. In Aussicht ist genommen: freie Rectorwahl, freie Konkurrenz der Professoren, ferner Vereins- und Versammlungsfreiheit für die akademischen Bürger.

Pädagogische Rundschau.

— Der schweizerische Gymnasiallehrer-Verein hielt seine Jahresversammlung Sonntag und Montag den 13. und 14. Oktober in Baden ab. Vorträge wurden gehalten von Herrn Dr. Hirzel, Rektor der Bezirksschule in Aarau, über „Die geistige Bedeutung des alten Indien für Europa“; von Herrn Dr. Paul Meyer, Gymnasiallehrer in Bern: „Die Aussprache des C und T im klassischen Latein und ihre Einführung in die heutige Schulpraxis; ein Reformvorschlag“; von Herrn Dr. Heinrich, Stauffacher, Lehrer an der Kantonschule in Frauenfeld: „Ueber den inneren Zustand der Lösung eines Metallsalzes im Wasser“ (mit Demonstrationen und einigen Anwendungen).

Bern. In Bruntrut ist seit zwei Jahren für katholische Schüler des dortigen Gymnasiums ein eigenes Pensionat unter geistlicher Leitung eröffnet worden. Dasselbe hat mit diesem Herbst ein neues Heim bezogen, welches gestattet, eine größere Anzahl junger Leute aufzunehmen. Knaben aus der deutschen Schweiz können im Hause selbst Unterricht im Französischen erhalten. Anfragen und Anmeldungen richtet man an den hochw. Herrn Dekan Chèvre, Pfarrer in Bruntrut, oder an Herrn Präfeldt Daucourt ebendasselbst.

Aargau. Den 12. Oktober tagte der „Evangel. Schulverein der Schweiz“ in der evangelischen Kapelle in Baden. Das Programm lautete also:

1. Eröffnung der Versammlung um 9 Uhr.
2. Bibelbetrachtung über Ap.-G. 8, 26 ff., eingeleitet von Hrn. Pfr. Pestalozzi am Großmünster in Zürich.
3. Geschäftliches: Jahresbericht, Rechnung, Bestimmung des nächsten Versammlungsortes, Unvorhergesehenes.
4. Referat und Diskussion über: „Das Lehrerkränzchen“. Referent Herr Oberlehrer Moser in Biglen.
5. Schluß und gemeinsames Mittagessen.